

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gynaicologia. Das ist: Grund- vnnd Außfuhrlicher Discurs Von Perfection, vnd Fürtrefflichkeiten deß löblichen Frawenzimmers

Lotichius, Johann Peter

Franckfurt am Mayn, 1645

VD17 VD17 23:270360Q

XII.

[urn:nbn:de:bsz:31-133123](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-133123)

XII.

Damit aber die Dinge/welche wir in Beschreibung des Weibes gesetzt/ klärer/ und besser/für Augen gestellet/ (a) vnd (wie man sagt) für die lautere Wahrheit erkandt werden/wollen wir zu dem Brunnen / das ist (b) zu den Ursprüngen / daher alle Dinge (c) anfänglich bestehen/tretten / vnd so wol ihre Ursachen/als sie selbst/nach (d) ihrem Wesen/vnd bequägten Eigenschaften/ fleißiger betrachten.

(a) Martialis, in seinem 6. Buch Epigram. 30. nennet ein Ding/welches gar wahr ist/wahrer als wahr: da er spricht: Vis dicam veriora veris? das ist/ wiltu / daß ich dir sage das was mehr/als wahr ist? (b) Aristoteles, in seinem 5. Buch Metaph. heit keinen Unterschied/vnter dem Wort Causa, das ist eine Ursach/vnd Principium, das heist einen Anfang. Jedoch werden sie etwas vnterschieden; wie die Schulen reden / vnd zwar auff diese Weiß. Das Wort Principium bedeutet die allererste Materia, oder das erste Wesen / oder auch das/ was in einer newen Form Einführung die vorige außtrittet. Die Phyci nennen diese Dinge Materialiam,

62 Von Tugenden vnd Vollkommen-
riam, Formam & Privationem. Cauſa
aber begreiffet mehr/dann vorgedachte Dinge/hat
ſie in ſich auch/Cauſſam Efficientem, vnd
Finalem, das iſt/ das Wort Cauſſa oder ein
Urfach/ wird auch geſaget von einem / der ein
Werckmeiſter eines Ding iſt/ vnd von der
Endurfach/welche einen Menſchen oder Thier/
zu Anrichtung eines Wercks beweget. Nach der
Meynung Ioh. Velcurionis lib. 1. com.
Phyſ. cap. 18. (c) Weil wir allhier von natür-
lichen Dingen handeln/iſt es billich daß wir auch
von ihren Urſprüngen/ daher ſie genommen
werden/etwas gedencken. Dann die Phyſica,
oder die Lehr von natürlichen Dingen / iſt eine
Wiſſenſchafft/welche aber erfordert die Betracht-
ung der Urfachen derer Dinge / davon ſie han-
delt. So erkennen wir auch dann ein Ding recht
vnd wol / wann wir es auß ſeinen Urfachen
gelernt/vnd ergründet/ haben. Beſiehe Galen.
8. method. medend. c. 1. vnd Avicennam, lib. 1.
ſen. 1. c. 1. (d) In der Natur Wiſſenſchafft/
Phyſica genennet / kommen drey Ding wol in
acht zu nehmen. I. Das Ding ſo betrachtet wird/
ſubiectum genennet. II. Die Urſprünge/
darauß es beſtehet/cauſſæ geheissen. III. Seine
ſonderbare Zufälle/ Engenſchafften/ Wür-
ckungen/vnd Kräfte/ welche wegen gedachten
Urfachen

Ursachen bey ihnen gefunden werden: Nach Lehr Aristotelis, Pererii, Zabarell, Fonseca, Keckermanni, vnd anderer mehr.

XIII.

Weil derowegen/wie man sage/ ein Philosophus ohne Wissenschaft der Ursachen/vielmehr ein Betrieger/ als ein Naturkündiger ist/ (a) vnd wenig vom unverständigen Pöbel unterschieden wird. Wollen wir erstlich in diesem Büchlein/ von Fürtrefflichkeit der Weiber/ die causam efficientem das ist/ denjenigen/ der ihr Werkmeister gewesen/besehen. Es ist aber un widersprechlich wahr/ daß der Meister/die nötigste Ursach aller Dingen/ gewesen sey: Nämlich der höchste/ alleinweiseste/ freywilige/Hochgelobte Gott/ vnd Schöpffer aller Dinge/ dessen Will/ vnd Werk/ seyen hochgelobet in Ewigkeit.

(a) Velcurio lib. I. Comment Phys. 18. (b) dieser Meister ist nun nicht ein solcher/wie nach Erschaffung Adams/ vnd Eva, mit Zuthuung der himmlischen Kräfften/durch Menschliches seminium, vnd andere von der Natur hierzu geordnete Werkzeuge/ ein Mensch den andern erzeuget. Sondern er ist die erste/höchste/unwandelbare